

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.  
1791-1811  
1805**

27 (8.7.1805)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123756)

No. 27. Montag, den 8 Julius 1805.

## Zeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

### **Gerichtl. Procl.**

1 Zu weyl. Hart Danen Hart's Vergantung von Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, Wagen, Egge, Pflüge, Pferde, Rinde, jung Vieh, Schaafe, Schweine und Gänse, auch Früchte auf dem Hallm, als: Roggen, Weizen, Haber und Fohnen, Gersten und Weede, ist terminus auf den Montag als den 15. Jul. in weyl. Hart Danen Hart's Behausung bey Weidum, Hohenkircher Kirchspiel angesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Zever am 28. Juny 1805.

### **Aus der Registrierung.**

2 Zu wyl. Christian Abraham Drantmanns Wittwen Vergantung von Gold, Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, 1 stielische Wanduhre, allerley Frauenkleidungsstücke und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Montag als den 8. Jul. in deren Behausung auf Neugarmstiel angesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Zever am 29. Juny 1805.

### **Aus der Registrierung.**

3 Zu Marten Hedden Craffen Vergantung von allerley Hausgerath bestehend in Linnen, Betten, Kupfer, Messing, Tischen, Stühlen, Schränken, auch allerley Feldfrüchte, als Rapsaat, Weizen, Winterkorn, Hafer, Bohnen und Weede nebst weiter zum Vorschein kommende Sachen, ist terminus auf den Donnerstag als den 11ten Julij in dessen Behausung aufn Niender alten Groden angesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Zever den 2ten July 1805.

### **Aus dem Landgerichte hieselbst.**

4 Zu Ulrich Volken Vergantung von verschiedene Feldfrüchte als Rapsaat, Gerste, Weizen, Fohnen, Hafer und Weede und sonstige Sachen, ist terminus auf den Mit-

wochen als den 24. July in dessen Behausung zu Carlstedt bei Wederns Hohenkircher Kirchspiel angesetzt worden, und wird der Zahlungstermin auf 18 Wochen hinaufgesetzt werden. Wornach ic. Sigl. Zever den 11. Junij 1805.

### **Aus dem Landgerichte hieselbst.**

5 Zu Johann Behrens Feldfrüchte Vergantung auf den Halme, von Gersten, Roggen, Hafer, Bohnen und Weizen von 56 Grasern, ferner Weede, Afergras und Eitgrode, auf seiner Ehefrauen Lande im Niender Kirchreihe, sodann den Gersten von 10 Grasern, auf den Hasiengroden in Hespenser Kirchspiel, ist terminus auf den Freitag als den 19. Jul. auf dem gedachtem Lande und den 10 Grasern angesetzt worden; und wird die Zahlungszeit bis Weihnachten d. J. hinaufgesetzt werden. Wornach ic. Sigl. Zever den 4. Jul. 1805.

### **Aus dem Landgerichte hieselbst.**

6 Der zu Tamme Gercken Vergantung von 10 Matten Weede in 5 Stücken in der Ochsenweide beim Erildumerstelswege auf den 10. Julij angezset gewesene Termin, ist dahin abgeändert, daß solcher weiter bis zum Donnerstag d. 18. Julij des Nachmittags um 2 Uhr und zwar auf den 10. Matten, hinaufgesetzt worden; u. wird die Zahlungszeit dabei auf 18 Wochen bestimmt werden. Sigl. Zever den 4. Julij 1805.

### **Aus dem Landgerichte hieselbst.**

7 Zu weyl. Joh. Willms Erben Vergantung von Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, 2 vollen Betten, 1 Kleiderschranken, 1 Cabinettschranken, 1 Küchenschranken, Tischen, Stühlen, Frauenkleidungsstücke, Kapcken mit goldenen Tressen, reinen Flach, Garn, und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Mitwochen,

den 10 dieses Monats früh um 9 Uhr in des  
Johann Daniel Hartmanns Behausung im  
Hopfenzaun angeh. Bornach u.

Sigill. Fevèr, den 4 Junij 1805.

Bürgermeister und Rath hieselbst

8 Es ist vor geraumer Zeit eine Fülle in  
der Jagde treibend gefunden und von hiesi-  
gen Unterthanen auf den Redderwarder  
Groden getrandet worden. Der Eigenthü-  
mer derselben muß sich innerhalb den näch-  
sten 4 Wochen bey hiesiger Cammer melden  
und sein Eigenthum gehörig beschreiben,  
wobrigens falls sie nach Verlauf dieser Zeit öf-  
fentlich meistbiethend verkauft werden soll.

Rniphausen am 29 Junij 1805.

Hochgräf. Cammer hieselbst

A. S. Wöble

### Notifikationen.

1 Cornelius Kintets, Kupfermeister auf'm  
Wieser Norderaltschloß, verlangt sogleich  
einen Lehrburschen.

2 Das Landgut Landeswärsen groß 87  
Matten, in dem Kirchspiel Hobenkirchen be-  
legen, des Graf Popken minor. Sohn zu-  
gehörig, soll von denen Vormündern auf 2  
nacheinander folgende May 1806 angehen-  
de Jahre auf den 25 July in des Eibe Beh-  
rens Auktionshaus öffentlich und an den Meist-  
bietenden Verkauert werden, und können die  
Conditiones hieselbst zuvor eingesehen werden,  
welches denen zur Heurung geneigten Lieb-  
habern hierdurch bekandt gemacht wird.

3 Verschiedenes neues engl. Seilnauth  
von der besten Güte habe erhalten, und offer-  
tire solches zu einem billigen Preis

Witwe Jasper.

4 Vermuthlich ein Intimer Freund hat  
mir meinen Dorschleiffeln mit Zudeck ob-  
ne mir zu straken in der Nacht gekapert. Ich  
mache mir nichts daraus wenn er nur so ehr-  
lich ist und bel.igt ihn wieder. Letzteres habe  
den Freund w. blanchend hierdurch anzugehen  
wollen. Fevèr Bühner Kunstmeister.

5 Der Kautin Laddicken zu Wänsen  
will seinen Korb oder sogenannten Oldenbur-  
ger Wagen mit Birde! verkaufen. Lieb-  
haber dazu wollen sich in den ersten Tagen  
deshaß bey ihm einfinden. Der Wagen ist  
noch in einem besonders guten Stande.

6 Wer ermangelt nicht dem geehrten  
händlerlichen Publikum hiedurch unsere Fabrika-  
te von der hiesige Dohlmühle beßens zu em-

pfehlen und dafür an Niemand anders als an  
Kauterzeichnete oder an unsern Bevollmäch-  
tigten Hr. Abbo J. Petersen Zahlung zu  
leisten Carolinenst. Cordes u. Harmens.

7 Abbt Lannen Laddicken zu Haddien  
hat einen noch brauchbaren Wagen abzugeben.

8 Die Interessenten des Holzwarfer  
Landweges, w. über von Großostien nach  
der Heltmühle gehet, können nicht länger ge-  
statten das ein jeder sich denselben bedienet,  
daher ein jeder gewarnt wird, hinfüro den  
Weg mit Pferde und Wagen, wie auch son-  
stiges Vieh zu verschonen, ansonsten ande-  
re Regeln genommen werden.

9 Dieser Tegen habe wiederum eine  
Partbey engl. Steinwahren erhalten, ersu-  
che dahero dem geehrten Publico um baldi-  
gen Zuspruch, verspreche billige und reelle  
Behandlung.

Hookstel, J. B. Westendorff.

10 Da ich jetho mit beste Klein Hanf  
und Klegær drojaner Turß Hanf gut ver-  
sehen bin, so halte mich die Fabrefabricsanten  
beßens Empfohlen und verspreche den jetzigen  
Umständen nach die billigsten Preysen.

Wittmund D. Kanningler.

11 Der Ausmüener Eucken in Esens su-  
chet gegen Michaeli d. J. einen Menschen  
ungefähr 20 Jahr alt, der das Aukruffen  
beyvorfallenden Ausmüenerien wahrnehmen,  
auch gut mit Pferde und Wagen umgehen  
kann, dabey im Rechnen und Schreiben ziem-  
lich geübt ist, im Jahrlohn. Wer hierzu  
Lust und Geschik hat, und Zeugniß seines  
Wohlverhaltens beybringen kann, der melde  
sich je eher je lieber persönlich, oder durch  
Postfreie Briefe bey ihm.

12 Das im Wochenblatte angezeigte  
Enterbeest ist noch nicht abgeholt, so ma-  
che die etwaigen Kennzeichen bleib bekandt,  
es ist ersicht ganz weiß nur hat es auf der  
rechten Seite einen schwarzen Flecken, so wie  
auch von hinten, und einen halben schwarzen  
Schweif auf der nemlichen Seite von unten  
im Ohr einen Schnitt, der Kopf und Hals  
ist aber ganz schwarz und vor der Stirne ein  
weißes Herz. Der Eigenthümer muß sich  
gleich bei mir einfinden, weil es sonst aufge-  
schüttet wird, und dadurch viele Kosten sa-  
len würden. Heinrich Lönnes, vorn Hamin.

13 Weil Weis will sein Haus nebst Scheune,  
am Kirchhofe hieselbst, welches von ihm selbst

bewohnt wird, am Sonnabend den 13 Julij d. J. in seinem Hause verkaufen: Die Bedingungen können vorher eingesehen werden.

14 Der Zimmer und Tischlermeister Folkert Siebels will sein Haus, was von Johann Kas Jansen bewohnt wird hier, auf der kleinen Gasse bey der Kampütte, am 13 Julij des Nachmittages um 4 Uhr verkaufen. Auch will derselbe die Rigen welches an sein selbst bewohntes Haus und von R. D. Kay Ehefrau bewohnt wird, verheuren.

Derselbe will auch zwei Grundstücke vor, auf zwey neue Häuser gebaut werden können, bey den Gastwirth Lübben entweder verkaufen oder in Erbpacht annehmen.

15 Der Instrumentmacher Gerb Selschels will sein Haus das von ihm selbst bewohnt wird, am 13 Julij in des Gastwirth Lübben Hause aus freier Hand verkaufen, Conditiones sind 8 Tage vor den Verkauf bei ihm einzusehen.

16 Das diesjährige Teversche Schelben: Schießen ist auf den 22ten Julij, nach das Froy Schießen nach den Vogel auf den Mittwochen und Donnerstag der selben Woche angesetzt: welches hiedurch zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Teversche Schützen Gesellschaft.

17 In der Kirche zu Wiefels sollen die Stühle, Boden und Orgelboden, angestrichen werden. Liebhaber zur mindesten Annahme können sich den 13 Julij einfinden und die Conditiones vernehmen.

18 Sonnabend d. 13 Julij Nachmittags soll Johann Abtrichs Wittwe Haus mit 4 Matten Land, in der Wiedel, welches jetzt von Friedrich Freichs bewohnt wird auf 6 May 1806 anfangende Jahre verheuert werden in H. Mayer Krughaus zu Waddewarden.

19 E. M. Ewen Erben Vormünder, wollen ihrer Pupillen Haus mit 4 Grasland bey Sophienfel, am Sonnabend d. 13 Julij in des Dnne Jansen Tackenbergs Krughaus bey Neugarns, auf 3 Jahr verheuern, Conditiones sind vorher daselbst einzusehen.

20 Der Goldschmidt H. D. manns ist willens Siftens, einen im Worlande liegenden von seiner Frau herrührenden Garten, welcher tezt an Korbmacher Paul verheuert ist. Zweitens, einen Grasgarten auf

Söhgenfelde liegen, von ihm selbst verheuernd, am 20 dieses in des Gastwirths Lypen Hause öffentlich zu verkaufen.

Liebhaber können sich daselbst einfinden, auch sind die Conditiones 8 Tage vorher bey dem Eigener einzusehen.

21 Well: Johann Wilms Erben wollen am nächsten, Sonnabend als d. 13 Julij in des Gastwirths Litz Behausung ihren, ohnweit der Kentenschen Dresche liegenden Garten, May 1806 anzutreten, verkaufen, auch sollen die diesjährige Gartenfrüchte am nemlichen Orte und Tage verkauft werden.

22 Pastor Carpiens will vii m 20 Kat. ten Landes, welche größtentheils im Grünen und nahe bey Hadden liegen, May 1806 anzutreten, am Freitage den 12 Julij Nachmittags 4 Uhr in Wilttert Hayen Hause auf Hooftfel öffentlich verheuern.

23 Der Steinhändler V. Schaeffle, der vor einiger Zeit hier angekommen, und bald denkt wieder abzureisen hat noch allerhand Steinenzeug, als Milchste Pfannen und Töpfe, Bierpussen, allerhand Sorten, und so weiter vorrathig, er ersucht um den Zuspruch von seinen leger Waaren er wird sich wenn viel genommen wird billig finen.

24 Es werden alle und jede, welche von der verunglückte Schiffer well Peter Eden das weil Gerb Eden Sohn etwas zu fordern haben, hiedurch aufgefodert sich innerhalb 6 Wochen bei well Gerb Eden Kinder buchhaltenden Vormund, Berend Jansen Brören zu Schreierdort zu melden, damit für die Bezahlung gesorgt werden könne. Nach Ablauf d. Zeit wird man sich außergerichtlich auf nichts einlagen. Eben so ersucht man alle, welche noch etwas an den Verstorbenen schuldig sind sich in gleicher Zeit mit der Bezahlung eben daselbst einfinden, weil man nach der Zeit die Rückstände gerichtlich betreiben wird.

25 Der Advocat Ebaden hat die Weide von 6 Heker und 2 Mohrgarten zu verkaufen, wechhalb man sich bei ihm melden kann.

26 Schauspiel Uetzge, Varel. 21. bis Freitag d. 12 Julij Nebe im vorigen Wochenblatte: Sonnabend d. 13 Janoffa, Trauerspiel mit Ebdren, hierauf folgt der Freimaurer, oder Handel macht den Mann, Lustspiel. Mont d. 15 Das Kamaton, oder

Mädchens List geht über alles. Lustspiel von Becker Dienst. d. 16 Die Zauberjünger, Oper von Müller. Mittwoch d. 17 Abellino der große Pandk. Trauerspiel von Schöke. Donnerst. d. 18 Der unversirte Hamlet. Tragi komische Poese mit Gesang und Tanz. Freyt. d. 19 Der Wasserträger Oper aus den Französischen von Cherubini.

#### Verlobungsanzeige.

Meine Verlobung, und nächstens eheliche Verbindung mit der Wittve Jacobs zeigen wir unsern werthgeschätzten Sönnern und Verwandten hiemit ergebenst, an und empfehlen und Ihrer fernern Gewogenheit.

Oldorf und Wüpbels. F. Böken Gerbes  
Ehewiedemfr. Catharine, Wittve Jacobs.

#### Todesanzeigen.

1 Am 29ten Juny d. J. starb unserer geliebte Mutter, des weil. Johann Wilms Wittve, im 60sten Jahre ihres Alters an einem Schlagflusse; welches wir unsern Verwandten, Freunden, und Sönnern hiemit schuldigh bekannt machen.

#### Die nachgebliebene Kinder.

2 Unsern Verwandten und Freunden zeigen wir hierdurch an, daß unser guter Vater Harm Renken am 2ten d. W. Mittags 12 Uhr im 85 Jahre seines Alters an einer gänzlichen Entkräftung gestorben und halten uns Ihrer Theilnahme gewiß versichert. Fevert  
Des verstorbenen Kinder.

3 Am 29 Juny starb nach einer typhusartigen sehr schmerzhaften Krankheit, unser Gatte und Vater, der Zimmermaly Jakob Andreas im 51 Jahre seines Alters, welcher uns betroffenen sehr niederbeugenden Todesfall, wir hiemit allen unsern Verwandten, Sönnern und Freunden schuldighmaßen anzeigen. Fevert.

Des verstorbenen Wittve und Sohn.

(Beschluß des abgebrochenen Stückes.)

Bei den warmen und kalten Bädern sind alle Bequemlichkeiten angebracht, und an Badekutschen ist kein Mangel, an guter Bewirtung wirds nicht fehlen, und für die übrige Unterhaltung wird, wie im vorigem Jahre gesorgt werden.

An reinen und wohl eingerichteten Quartieren fehlet es nicht; wegen deren Bestel-

lung man sich nur bey dem Bademeister Chirurgus Bethmann zu Norderney melden laan.

Zum Lustfahren an dem reinen Sandstrande um diese Insel sind ein paar moderne bedeckte Stuhlwagen angeschafft und immer Pferde zu haben. Auch wird für eine, der Badeanstalt angemessene Apotheke, für Musik, für Pyramonten und Driburger Stahlwasser, für Fachinger und Seltzer Sauer und Nenndorfer Schwefelwasser, wie auch für Galanterie und andere zur Bequemlichkeit, zum Vergnügen und Nutzen dienende Waaren gesorgt.

Das vor, während und nach dem Seebade gehörige Verhalten, die Nachtheile des unbedächtlichen Gebrauchs des kalten Seebades, seine Unschicklichkeit bey gewissen körperlichen Anlagen, zeigt ein im Conversationshause angehefteter Anschlagbogen. Die für alle Seewinde offen liegende Insel, die beständige Ebbe u. Fluth, die temperirte hierdurch immer erneuerte und gereinigte Luft, die durch immer neuen Zufluß heilsamer Lebensluft erfrischte Atmosphäre, der ungemeyn reine Sandboden, das gesellschaftliche Hin und Herfahren über das Seewasser das Ungewöhnliche und besonders einer Insel die freye und fröhliche Unterhaltung mit bekannten, u. unbekanntem. befestigen die gesunde und verbessern manche kränkliche Anlage, für diese nun hauptsächlich und zur Hebung vieler chronischen Beschwerden sind übrigens die warmen kühlen u. kalten Seebäder bestimmt die freilich nicht ohne Unterschied, sondern jeder individuellen Constitution angemessen angewandt, bey vielen Beschwerden erspriesliche Hülffe leisten,

Norden 1805

D. Usen.